

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1832**

90 (8.11.1832)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 90. Donnerstag den 8. November 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Die zwölfte Gewinnziehung des Großherzoglich Badischen Anlehens von 5 Millionen Gulden vom Jahr 1820 betreffend. Nachdem durch die in den Monaten Januar, März, Juni und September d. J. planmäßig stattgehabten 4 Serienziehungen diejenigen 2700 Partialloose des Coll. und Haberschen Anlehens bestimmt worden sind, welche an der Gewinnziehung pro 1832 Theil nehmen, so wird diese Ziehung selbst Freitag den 30. November Morgens 8 Uhr im landständischen Gebäude dahier, unter Leitung der Großherzoglichen Commission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer, öffentlich vorgenommen werden.  
Karlsruhe den 2. November 1832.  
Großh. Bad. Amortisations-Kasse.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen den Gastwirth zum Großherzog dahier Franz Steiny, ist der Sanktprozeß erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 30. November d. J. Vormittags halb 9 Uhr anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Sanktmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Verlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Gläubigerausschusses und Massepflegers die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beizutretend angesehen werden.  
Karlsruhe den 27. October 1832.  
Großh. Sadtamt.

(1) Karlsruhe. [Gläubigeraufruf.] Es werden alle diejenigen, welche an den Fond des polytechnischen Instituts dahier etwas zu fordern haben, hierdurch aufgefordert, die Rechnungen hierüber von

heute an innerhalb 14 Tagen unfehlbar bei der unterzeichneten Verrechnung zu übergeben. Die neuen Anschaffungen für das Institut werden nach dem Ergebniß dieser Liquidation angewiesen, alle etwa später eingerichteten Forderungszettel müssen daher zurückgewiesen werden.  
Karlsruhe den 5. November 1832.

Die Verrechnung des polytechnischen Instituts,  
Langestraße Nro. 243.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die Erfahrung hat gelehrt, daß die Geschäfte der Pfandschreiberei nur dann mit der nöthigen Ruhe und Umsicht besorgt werden können, wenn ein Tag in der Woche diesem so wichtigen Geschäfte ausschließlich bestimmt wird. Es ergeht daher unser dringendes Ansuchen, daß alle diejenigen, welche Angelegenheiten zu besorgen haben, die sich auf die Grund- und Pfandbücher beziehen, als Kauf- und Tauschverträge, Pfandeinträge, Tilgungen ic. sich am Montag jeder Woche dazu melden wollen. Da diese Anordnung im allgemeinen Interesse sowohl, als in dem der so umfassenden Pfandschreiberei gemacht wird, so sind wir überzeugt, daß nur diejenigen eine Ausnahme von der hier aufgestellten Regel verlangen werden, bei welchen dieß wegen Gefahr auf dem Verzug unumgänglich ist.  
Karlsruhe den 2. November 1832.  
Der Gemeinde-Rath.

(1) Karlsruhe. [Arztiae.] Mittwoch den 14. November Nachmittags 3 Uhr wird die General-

versammlung des Vereins für Besserung der Straf-  
gefangenen im landständischen Gebäude in dem ge-  
gen die kath. Kirche gelegenen Flügel desselben im  
untern Stockwerke statt finden. Die hiesigen Mit-  
glieder des Vereins werden daher gebeten dieser Ver-  
sammlung beizuwohnen.

Die Generaldirection.

(1) Karlsruhe. [Privat-Spargesellschaft.]  
Unter Beziehung auf meinen Vorschlag vom 7. Sep-  
tember d. J. welcher schon viele Theilnahme gefunden  
hat, ersuche ich hiemit alle diejenigen, welche sich  
für den Beitritt schon erklärt haben, oder noch bei-  
zutreten wünschen, sich Samstag den 10. d. M.  
Abends 4 Uhr im Saale des Darmstädter Hofes da-  
hier einzufinden, wo die entworfenen Statuten vor-  
gelegt und zugleich, jedoch unter Vorbehalt der Reaie-  
rungsgenehmigung, die Verwaltungsbehörden gewählt  
werden.

Karlsruhe den 8. November 1832.

E. Scholl.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Auf  
Weihnachten d. J. wird die Stelle eines Portiers  
am hiesigen Civil-Hospital erlediget. Dieses wird  
zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit diejenigen  
die zur Uebernahme dieser Stelle Lust haben, sich  
bei der unterzeichneten Behörde melden können.

Karlsruhe den 22. October 1832.

Großh. Hospitalcommissiön.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Am 31. v. M.  
Morgens zwischen 8 und 11 Uhr wurde der untenbe-  
schriebene Mantel in einem Privathaus dahier ent-  
wendet, was wir Behufs der Fahndung andurch zur  
öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 1. November 1832.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung des Mantels.

Derselbe ist ein corinthrother Frauenzimmer-  
mantel von Merino mit einem eine Elle langen und  
einem kleinern Krage mit 2 Hasfen zum Zumachen  
versehen, mit reth wollenen Cordeln an dem untern  
Theile, so wie an den Enden der Krägen besetzt, und  
mit grauem Perfall gefüttert.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Am 1. d. M.  
wurde Abends aus einem hiesigen Privathaus der  
unten näher beschriebene Regenschirm entwendet, was  
wir Behufs der Fahndung andurch zur öffentlichen  
Kenntniß bringen. Karlsruhe den 3. November 1832.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung des Regenschirms.

Derselbe hat einen Ueberzug von braunem Seidenzeug  
und am untern Ende desselben einen weißen Kranz,  
eine Rosenguirlande vorstellend. Auf dem Stock,  
welcher, so wie das übrige Beschlåg, von weißem Me-  
tall ist, befindet sich ein weiß beinener Griff.

## Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dien-  
stag den 27. November d. J. Nachmittags 2 Uhr  
wird das zur Verlassenschaftsmasse der verstorbenen  
Peruquier St. Georg Ehefrau gehörige 2stöckige  
Wohnhaus in der Waldbornstraße No. 48 gelegen  
der Erbtheilung wegen im Hause selbst öffentlich ver-  
steigert werden.

Karlsruhe den 6 November 1832.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Frei-  
tag den 9. dieses Nachmittags 3 Uhr wird das zu  
Verlassenschaft des Herrn Vicealatsdirectors Fein-  
gehörige Haus No. 44. der Waldstraße nebst Hof,  
Hintergebäude und Garten in der Wohnung selbst  
der Erbtheilung wegen nochmals öffentlich versteigert  
und bei erfolgendem annehmbarern Gebot alsbald  
Ratification bewirkt werden.

Karlsruhe den 3. November 1832

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Die Brennholzpreise auf  
dem herrsch. Holzhofe dahier betreffend.] Nach hö-  
herer Bestimmung kostet vom 1. Nov. d. J. anfan-  
gend:

	a) Waldholz.	fl.	kr.
1 Kfstr. buchenes, das Scheit 4 Schuh lang, statt bisheriger 16 fl. 6 kr.		15	36
1 Kfstr. buchenes, das Scheit 3 Schuh 8 Zoll lang		14	54
1 Kfstr. buchenes, das Scheit 3 Schuh 5 Zoll lang		13	46
1 Kfstr. birkenes, das Scheit 4 Schuh lang		12	46
	b) Flößholz.		
1 Kfstr. buchenes, das Scheit 4 Schuh lang		12	46
1 " tannenes " " 4 " "		9	38

mit Einschluß des Messgeldes.  
Der Fahrlohn, einschließlic städtisches Detroi  
besteht:

für 1 Klasten	36 kr.
für $\frac{3}{4}$ "	27 kr.
für $\frac{1}{2}$ "	18 kr.
für $\frac{1}{4}$ "	15 kr.

Karlsruhe den 26. October 1832.

Großh. Holzhofverrechnung.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Ohngefähr  
in der Mitte der Stadt ist ein 3stöckiges von Stein  
erbautes Haus mit Seiten und Hintergebäude, 2  
große gewölbte Keller, einen geräumigen Hof und  
Garten aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im  
Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Rübenverkauf.] In Nr. 1.  
auf der Insel sind gute Koch- und Einschnidrüben,  
100 Stück zu 20 kr. zu haben, auch werden nach  
Belieben kleinere Parthien abgegeben, ferner sind

von 5 Viertel auf 2 Aecker die Rüben zu verkaufen; die Liebhaber können zu jeder Stunde Gebrauch davon machen.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis-Verleihungen in Karlsruhe

In der Bähringerstraße No. 16 ist das untere Logis mit 3 Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller, Holzremis, Waschhaus und eine eingerichtete Backwerkstadt zu vermieten.

In No. 165. der Langenstraße ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmer mit einem Vorkamin, an eine stille Haushaltung von 1 bis 2 Personen zu vermieten und sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

In der Langenstraße No. 125. ist ein Logis im Hintergebäude zu vermieten, und kann sogleich oder bis den 23. Jänner bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 27 ist ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten mit Aussicht in Garten.

In der Langenstraße No. 237. sind im Hintergebäude zwei heizbare tapezierte Zimmer im obern und 1 kleines im untern Stock auf den 1. Dezbr. oder Januar zu vermieten.

Bei Lederhändler Henle auf der Langenstraße sind 2 heizbare Zimmer mit vollständig schönem Möbel versehen zu vermieten, und können bis den 15. d. M. bezogen werden.

Zwei schöne Zimmer auf die Straße, mit Küche und allen Erfordernissen sind in der Adlerstraße No. 6 sogleich monatweise zu beziehen, und im Hause selbst zu erfragen.

In der Bähringerstraße No. 13. ist ein kleines Zimmer mit Bett und Kost am Familientische an ein oder zwei junge Herrn zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße No. 27. bei der katholischen Kirche ist der untere Stock, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, einer Küche, Keller, Holzremis, im Hintergebäude 2 Zimmer und eine Kammer ganz oder theilweise, was sich auch für ledige Personen eignet, zu vermieten, und kann jeden Tag bezogen werden.

In der Durlacherthorstraße No. 22. ist ein Logis im untern Stock zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz.

In No. 157. der Langenstraße können 2 Zimmer und 1 Küche im 2. Stock sogleich vermietet und bezogen werden.

Au der Langenstraße No. 43. bei Schumachermeister Kirchenbauer ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in vier Zimmer, wovon 2 heizbar sind, nebst Speicher, Keller, Holzremis, und kann auf den 23. Jänner bezogen werden.

In der alten Adlerstraße No. 3. ist auf den 23. Januar im Hinterhause im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der neuen Herrenstraße No. 32. dem kath. Kirchenpl. gegenüber sind im 2. Stock 2 Logis zu verleihen, ein jedes besteht in 3 tapezirten Zimmern nebst Küche, Keller, Dachkammer und Holzplatz, auf den 23. Jänner zu beziehen.

In der Querststraße No. 14. in Kleinkarlsruhe ist der mittlere Stock auf den 23. Januar zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und Brunnen im Haus.

In der neuen Kronenstraße No. 46. bei Weinhändler Rolding ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 tapezirten Zimmer nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar zu beziehen.

Neue Herrenstraße No. 27. im Eckhaus bei der kath. Kirche, ist ein schönes Logis von 5 Zimmern u. s. f. sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten, das Nähere ist beim Hauseigentümer im 2. Stock zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] In dem untern Theil der Stadt wird par terre ein Logis gesucht, bestehend in 4 bis 5 Zimmern mit sonstigem Zugehör, welches auf den 23. April l. J. bezogen werden könnte. Das Nähere erfährt man im Comp. toir dieses Blattes.

(3) Mühlburg. [Haus zu verleihen.] In Mühlburg, neben dem Gasthaus zur Stadt Karlsruhe, ist ein einstöckiges Haus, bestehend in 2 Zimmern ebener Erde, 2 Mansardenzimmer, Keller, Holzremise und Stallung sammt allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten.

### Bekanntmachungen.

#### Anzeige.

Wir bringen hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß Herr Heinrich Hofmann in Karlsruhe ein stets wohlaffortirtes Commissionslager unsrer Damast-Tafelgedecke in allen Größen, Damast-Handtüchern mit umgebenden Bordüren, damasirten Tisch- und Handtuchgebilden, weißen und naturellen Atlas-Desert-Servietten, eben solchen so wie auch farbigen Caffee-Servietten in  $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{1}{8}$  besitzt. Auch nimmt derselbe Bestellungen auf Tafelgedecke jeder beliebigen Größe mit selbstgewählten Mustern, eingewickelten Namen und Wappen an. Wir schmeicheln uns, daß unsre Unterschrift genügen wird, um dem Publikum völliges Vertrauen in die Solidität unsrer, in den schwierigsten Zeiten unveränderlich rein erhaltenen Leinen-Damast-Fabrikate, so wie in die Billigkeit der Preise einzuschließen.

Gros-Schönau bei Bittau den 6. October 1832.  
Christian David Wäntig und Söhne.

In Bezug auf vorstehende Anzeige empfehle ich mein an Det und Stelle selbst im neuesten Geschmack aus dem größten großen Sortiment von Damast-Tafelgedecken mit 6, 12, 18, 24, 36, 48 Servietten zu langen und runden Tischen,  $\frac{7}{8}$  und  $\frac{9}{8}$  breiten,  $\frac{8}{8}$  und  $\frac{1}{2}$  langen,  $\frac{12}{8}$ ,  $\frac{13}{8}$ ,  $\frac{14}{8}$  und  $\frac{16}{8}$  quadratischen, weißen, naturellen und farbigen Atlas-Caffee-Servietten und eben solchen Desert- oder Frühstück-Servietten mit effilé, neuesten naturellen Atlaschürzchen für Damen, Damasthandtüchern mit umgehenden Bordüren, damasirten Tisch- und Handtuch-Gebilden zur selbst beliebigen Eintheilung, Damastgebilden zu Bettdecken etc. Der längst begründete ausgezeichnete Ruf der oben unterfertigten Damastfabrik, welche ich zu repräsentiren die Ehre habe, überhebt mich jeder fernern Empfehlung meines Lagers, sowohl in Hinsicht auf die Beschaffenheit als die billigsten Fabrikpreise der Waaren. Auch bin ich auf meiner jüngst gemachten Reise mit den vorzüglichsten Leinwandfabriken in die engste Verbindung getreten, und sehe mich dadurch, so wie durch Uebernahme großer Parthien in den Stand gesetzt, nicht allein eine sehr reiche Auswahl von  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ , 3, 4, 5, 6 Ellen breiter holländischer, bielefelder und schweizer, insbesondere auch sehr guter Lederteinwand, Tisch- und Handtuchwischen zum gewöhnlichen Gebrauch im Stück und in abgetheilten Gebilden, Leinenbatisten, weißen und farbigen leinenen Taschentüchern darzubieten, sondern auch zu ungewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen. Ferner bin ich im Besitze einer Parthie echter ostindischer seidener Taschentücher und Pique-Bettdecken, welche ich unter den laufenden Preisen abgeben kann.

Mein Lager bleibt auch die Messe über unverändert in meiner Wohnung, Lange Straße No. 64. Karlsruhe den 31. October 1832.

Heinrich Hofmann.

### Im Kleidermagazin

bei

K a r l B r o n n,

Marchand Tailleur,

ist eine Auswahl von fertigen Mänteln, Oberrocken, Frackrocken, Pantalons und Gilets in allen Farben nach beliebiger Auswahl, wie auch Kleider für Knaben von verschiedener Façon zu haben.

Bei dieser Gelegenheit zeigt er zugleich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst an, daß er seine bisherige Wohnung, alte Herrenstraße No. 9., verlassen, und in die Zähringerstraße No. 66. neben Hrn. Hofbanguier v. Haber und Hrn. Hafnermeister Seisenböcker gezogen ist. Er empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch bestens.

### Jakob Sprich,

Damen-Schneider,

zeigt einem hohen Adel und geehrten Publikum ergebenst an, daß er seine bisherige Wohnung, Langestraße No. 120. verlassen, und nun in der alten Herrenstraße No. 9. bei Hrn. Blechner Wagner eine Treppe hoch eingezogen ist.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der Ruppurrerthorstraße No. 15. bei Glasermeister Mörch sind 200 fl. Pflegelder auf erste Hypothek und doppelte gerichtliche Versicherung täglich zum Ausleihen bereit.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für diese Stadt liegt ein Kapital von 12 bis 1400 fl. auf 1. Hypothek und doppelte gerichtliche Versicherung täglich zum Ausleihen bereit. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Gesuch.] Ein Bürger im Bezirksamt Ettlingen sucht eine Obligation im Betrag von 1200 fl. in baar Geld anzusetzen, das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) KARLSRUHE. [Anzeige.] Das AMMANN'sche deutsche Sprachinstitut, welches so eben im Siedentopfschen Locale, Neuthorstrasse No. 4., seine Lektionen begonnen hat, nimmt nunmehr jeden Monat Knaben und Mädchen von 4 und 5 bis 6 Jahren auf, und fährt mit dem Unterrichte auf dem Grunde seiner eigenen Methode nach dem Wunsche der Eltern so lange fort, bis ihre Kinder in allen den nächsten zum bürgerlichen Leben nöthigen Kenntnissen vollkommen ausgebildet worden sind.

Karlsruhe, am 1. November 1832.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein junger Mann, von empfehlungswerthen Eigenschaften, und von mehreren angesehenen Familien dieser Stadt gekannt, bei welchen er Unterricht in dem Französischen, seiner Muttersprache, und in der Kalligraphie, erteilt, wünscht noch einige ihm übrig bleibende Stunden zu besetzen, und empfiehlt sich ergebenst allen, die ihm ihr ehrenvolles Zutrauen zu schenken geneigt sind. Man beliebe sich im Comptoir dieses Blattes zu melden.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich bekannt, daß ich das Logis in der kleinen Herrenstraße No. 20. verlassen, und mit meinem Geschäft in die Stephaniensstraße, oberhalb der Münze, gezogen bin, womit ich mich zugleich mit guter Arbeit und billigen Preisen empfehle. M. Fris, Glasermeister.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Mein eben erhaltenes Commissionslager von rohem Argentan, so

wie Steigbügel und Sporen nach dem neuesten Geschmack empfehle ich bestens. Auch besorge ich auf Verlangen Pferdegeschirr und Wagenbeschläge, Leuchter, Thee- und Kaffeekannen, Zuckerdosen, Zuckerzangen u. nach jeder beliebigen Zeichnung, verspreche prompte und billige Besorgung und bitte daher um geneigten Zuspruch.  
Christ. Heide.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum empfehle ich die von mir gefertigt werdenden Gänseber- und Wildpretpasteten, sowohl im Ganzen als Pfundweis, so wie überhaupt mein stets vorräthiges, in die Pastetenbäckerei einschlagendes Backwerk, womit ich noch die Anzeige verbinde, daß bei mir stets zubereitetes Wildpret aller Art, Gelée pfundweis, auch vorräthiger Buttertaig zu haben ist, ich auch bei Hochzeiten, Kindstauen und sonstigen Mahlzeiten die Zubereitung der Speisen, auf Verlangen in und außer dem Hause, unter Zusicherung der billigsten Preise, übernehme.  
L. Lipps,

wohnhaft im innern Zirkel, zunächst dem Gaslhaus zum Waldhorn No. 33.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem verehrlichen Publikum wird bekannt gemacht, daß Unterzeichneter sich zum Decatiren aller Arten wolener Tücher aufs Beste eingerichtet hat. Durch billige Preise, gute und prompte Bedienung, werde ich mir die Zufriedenheit meiner Gönner zu verdienen suchen.

Chr. Schlotterer, Schneidermeister, wohnhaft in der alten Waldstraße No. 23.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem verehrten Publikum, besonders meinen schon früheren Gönnern und Freunden, mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft, welches 3 Jahre verliehen war, selbst wieder übernommen habe, und bitte um das früher geschenkte Zutrauen.  
Christoph Widmann, Metzgermeister, in der Waldhornstraße No. 27.

(1) Karlsruhe. [Messing- und Eisen-Anzeige.] Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichem Publikum mit allerlei Kupfer-, Messing- und Eisen-Kochgeschirr, wie auch kupferne Backformen, und sonst in mein Geschäft einschlagenden Artikeln zu den billigsten und reellsten Preisen; mein Stand ist in der Schlossstraßen-Reihe.  
G. Sutter jun., Kupferschmidt.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Rechtes orientalisches Rosenöl von Droquist J. G. Gräber aus Leipzig, erhält man in der Eckbude in der Reihe bei der Schlosskirche bei Pfeifenhändler A. Kreiter, den Flacon zu 30 kr., 48 kr., 1 fl., 1 fl. 15 kr., 1 fl. 30 kr. und 1 fl. 48 kr.; dergleichen in schönen goldenen Etuis zu 3 fl. und 5 fl. Dieses neue orientalische Parfüm wird von demselben nur in ganz

reiner unbefälschter Waare abgegeben, und erhält man es in dieser Eigenschaft, so übertrifft diese köstliche Essenz alle andern seither bekannten Wohlgerüche, wenn man sie genau nach der jedem Flacons beigefügten Vorschrift verbraucht. In einem Flacon zu 3 fl. befindet sich so viel Rosenöl, daß man Kleider, Wäsche und Zimmer mehrere Jahre im schönsten Rosengeruch erhalten kann, die kleinen Flacons ohne Etuis reichen zu demselben Gebrauch ein ganzes Jahr aus. Außer obigem Artikel findet man daselbst auch das bekannte Brähler aromatische Waschwasser, das Glas zu 1 fl., 1 fl. 30 kr. und 2 fl.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Pfeifenhändler A. Kreiter empfiehlt sein wohlaffortirtes Pfeifenlager, Spazierstöcke, Reit- und Fahrpeitschen, ächte englische Stahltafeln, durch deren Anwendung das stumpfste Rasirmesser so scharf gemacht werden kann, daß man nicht nöthig hat, es schleifen zu lassen, sehr gutes Zahnpulver, welches nicht nur die Zähne schön weiß macht, sondern auch den üblen Geruch aus denselben vertreibt, Königsrachpulver, indianischer Weibrauch, feine Cravatten und Hosenträger. Zugleich bemerke ich auch, daß ich Meer Schaumpfeifenköpfe in Del und Wachs siebe. Ich verspreche die billigsten Preise und bitte um geneigten Zuspruch.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter benachrichtiget ein geehrtes Publikum, daß er diese Messe nicht beziehe und empfiehlt sich mit seinen wohlaffortirten deutschen, französischen und englischen Galanterie- und Quincalleriewaaren von Porzellan, lackirtem Blech, vergoldeten und silberplattirten Gegenständen, Parfümerien, Kinderspielsachen, verschiedenes zum verarbeiten nebst noch andern Artikeln. Er bemerkt zugleich daß er während der Messe seine Waare um sehr billigen Preis verkaufen werde und bitte daher um zahlreichen Zuspruch.

Alphonse Worms, wohnhaft am Eck der Ritterstraße den Meßboutiquen gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Da ich die jetzige hiesige Messe in meiner Bude nicht halten werde, so zeige ich dieses hiermit meinen geehrten Freunden und Abnehmern an, und empfehle ihnen dagegen meine Bürstenwaaren in meinem Hause, so wie auch mein Lager von verschiedenen Sorten gekaufelten Roggshaaren, unter Zusicherung von bester Waare und billigsten Preisen.

J. N. Kamm, Bürstenmacher, Langestraße No. 163.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Da ich die jetzige hiesige Messe in meiner Bude nicht halte, so zeige ich dieses hiermit meinen geehrten Freunden und Abnehmern ergebenst an, und empfehle ihnen dagegen mein wohlaffortirtes Tabackspfeifenlager in meinem Hause, so wie auch alle Sorten Spazierstöcke, Bil-

farbballen und vorzüglich meine gepflanzte Gartenweichselrohe, alles um die billigste Preise.

D. Büchle, Hofbreyer,  
Langestraße No. 147.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich bevorstehende hiesige Messe nicht beziehe und empfehle gleichzeitig mein aufs Beste assortirtes Tuch und Modewaarenlager.

Aron Seeligmann, Langestraße No. 60.  
der Garnisonskirche gegenüber.

NB. Ich bin im Besitz einer schönen Auswahl mittelfeiner und feiner Tücher für Mäntel in allen Farben und zu sehr billigen Preisen, desgleichen Drap de Zephirs; ferner einer großen Parthie:

$\frac{1}{2}$  br. englischer Merinos in schwarz und farbig die Elle à 12 fr.

$\frac{1}{4}$  br. sächsischer Merinos in allen Farben die Elle à 22 fr.

$\frac{1}{2}$  br. dunkler Cattune die Elle à 12 fr. ganz feiner à 16 fr.

$\frac{1}{2}$  br. dunkler franz. Cattune die Elle à 18 fr. ganz feine à 20 fr.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.]

Unterzeichneter Optikus empfiehlt sich während der Messe einem hohen Adel und geehrten Publikum mit seinem optischen Waarenlager, alles mit vorzüglich feinen und nach der Regel geschliffen Gläsern versehen, Konversationsbrillen, in Silber vergo det, Silber, Schildkröte, Horn und feinen Stahl gefaßt, Lorgnetten aller Art, achromatischen Theater Persepectiven für 1 und 2 Augen, Fernröhren, Mikroskope, Lupen, Schießgläser, Vergrößerungsspiegel, Camera Obscura, Laterna Magica, Optiken und dgl. mehr, besonders empfiehlt er seine Barometer, Thermometer und Flüssigkeitswaagen, auch ist bei ihm ächtes kölnisches Wasser und chemische Feuerzeuge zu haben, versichert die billigsten Preise und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist auf der Marschallsseite neben H. Erthal.

Dom. Savio, Optikus aus Mannheim.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.]

Unterzeichneter Optikus empfiehlt sich während der Messe einem hohen Adel und geehrten Publikum mit seinem schon bekannten optischen Waarenlager, besonders mit den neu erfundenen azurblauen und pereskopischen Gläsern, welche für schwache Augen vorzüglich gut sind, desgleichen mit Konversationsbrillen in Gold-, Silbervergoldet-, Silber-, Schildkröte-, Horn- und feinen Stahlfassungen, so auch Herren- und Damen-Lorgnetten, achromatische Theaterperspektive für ein und zwei Augen, Fernröhre mit und ohne Stativ, große und kleine Mikroskope, Lupen, Schießgläser, Thermometern, chemische Feuerzeuge u. dgl. mehr. Er reparirt auch alle schadhafte

gewordene optische Instrumente, und versichert die billigsten Preise und reellste Bedienung. Zugleich warnt er vor denjenigen, welche unter seinem Namen in die Häuser laufen, indem er nur auf Verlangen kommt. Seine Boutique ist wie gewöhnlich auf der Theaterseite die 4te abwärts des Schlosses.

J. Frank aus Fürth.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.]

Die schon bekannte chemische Feilen, mittelst welchen man die Hühneraugen ohne die mindesten Schmerzen und ohne sich zu beschädigen, gänzlich vertilgen kann, sind während der Messe wiederum, das Stück zu 24 kr. zu haben, in der Bude des Herrn Optikus Frank auf der Theaterseite die 2. abwärts des Schlosses.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.]

Johann Fridmann aus Mannheim empfiehlt sich während der Messe mit einer bedeutenden Auswahl aller Arten von Schuhen, indem er die billigsten Preise verspricht, bittet er um geneigten Zuspruch. Meine Boutique ist ohnweit dem Rheinhard'schen Kafeschau.

(1) Karlsruhe. [Chocolade-Anzeige.]

Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß er zum erstenmal die hiesige Messe mit einem wohl assortirten Lager von selbst fabrizirter Chocolade bezieht, und verbindet damit das Anerbieten zu Annahme von Aufträgen auf seine Weine und Liquere, die er aufs prompteste und zu den billigsten Preisen auszuführen sich bestreben wird. Seine Boutique ist auf der Marschallsseite, in der Mitte beim Ausgang.

L. J. Mellina, Conditior aus Mannheim.

(1) Karlsruhe. [Chocolade-Empfehlung auf der Messe]

Einem hohen Adel, so wie einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Messe wieder mit einem großen Lager von allen möglichen Sorten Chocolade eigener Fabrik bezogen habe, und sowohl im Großen als pfundweise um die billigsten Fabrikpreise verkaufe; auch habe ich die Ehre, mein Lager von ganz feinem Curacao, holländischem Anisette, Schweizer-Extrait d'Absynthe, verschiedene Sorten französischen Liqueurs, feinem Rhum, Arac, Punschessenz, ächtem rothen und weißen Mannheimerwasser bestens zu empfehlen. Mein Laden ist auf der Seite gegen der Schlosskirche.

Joseph Erthal,

Chocoladefabrikant aus Mannheim.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.]

Dem hohen Adel und verehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeigte, daß ich die hiesige Messe in meinem Fabrikat in Schreibmaterialwaaren, Chocolade und Cacaothee bezogen habe und bitte um geneigten Zuspruch.

W. B. Schmolz aus Mühlburg.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.]

Heinrich Horn, Parapluie-Fabrikant aus Mannheim, empfiehlt sich wieder mit seinen Schirmen,

gearbeitet nach Pariser Façon, garantiert für Haltbarkeit der Farben und verspricht die billigsten Preise. Seine Bude ist zur Seite der Schlosskirche No. 73.

(1) Karlsruhe. [Weswaren-Empfehlung.] Heinrich Bauer jun. aus Mannheim empfiehlt sich diese Messe mit einer Auswahl Haar- und Seidenlocken zu 1 fl., 1 fl. 40 und 2 fl. das Paar. Ferner alle Arten Parfümerie zu billigen Preisen. Seine Bude ist zur Seite der Schlosskirche No. 134.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Dem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß mein Bijouterie- und Quincaillewaarenlager durch neue Zusendungen auf's neueste und geschmackvollste assortirt, auch diese Messe über nur in meiner Wohnung, Lammstraße No. 4. anzutreffen ist.

J. Goldschmidt.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine Auswahl sehr schöner und gut gearbeiteter Galochen für Männer, Frauen und Mädchen ist mir so eben zugeworfen, die ich zu billigen Preisen abgebe.

Joseph Möhler, lange Straße No. 181. neben Hrn. Kaufmann Hellmeth.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei herannahendem Winter empfehle ich mein wohlfortirtes Kleidermagazin, dem ich seit einiger Zeit eine Auswahl Schlafrocke, feine Hemden, Chemisetten und Cravatten, beige stellt habe, und berechne die billigsten Preise.

F. Gang, Zähringerstraße No. 27.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein neuer mahagonifirter Flügel von Nußbaumholz mit 6½ Octaven, oder ein dito Fortepiano von 6 Octaven ist billigen Preises zu verkaufen, in der Stephansstraße No. 31. in dem Hause des H. Kaspar's, ebener Erde.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Unterzeichnet ist gefonnen, nach vorhergegangener gerichtlicher Genehmigung, eine Actien-Bierbrauerei zu errichten, 1) Actie á 500 fl. 2) á 1000 fl. u. Die daran Theil nehmen Wollenden sind hiermit eingeladen, das Nähere bei mir zu vernehmen.

H. Drechsler, Bierbrauer zum Reichsapfel.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Hoflakir Kreuzer in der Waldhornstraße steht ein moderner Stadtwagen, ein noch wenig gebrauchter Phaeton sowie ein einspänniger Wagen ganz bedeckt mit bestem Stiz zum Reisen und Aufpacken eingerichtet um sehr billigen Preis zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Vor dem Mühlburger Thor sind 2½ Viertel Rüben zu verkaufen. Das Nähere ist No. 199 in der Langenstraße zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Tanz- und Fehunterricht.] Da ich bis zum 15. November von meiner Reise wieder in Karlsruhe eintreffen werde, so mache ich

hiermit dem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich an diesem Tage meinen Tanz- und Fehunterricht wieder fortsetzen werde. Meine Wohnung ist im Darmstädter Hof. Seb. de Lona.

(1) Karlsruhe. [Entlaufene Kage.] Vor einigen Tagen hat sich aus einem hiesigen Hause (wo? ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen) eine sogenannte Angora-Kage verlaufen. Die- selbe ist schwarz, langhändig und besonders an 3 weißen Pfoten, einer weißen Brust und weißer Schnauze kenntlich. Dem Ueberbringer derselben wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Ein Frauenzimmer, welches in der Modearbeit bewandert ist, sucht einen Platz als Arbeiterin zu erhalten, im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Köchingsuch.] Für eine kleine Haushaltung wird auf nächste Weihnacht ein braves Mädchen gesucht, welches die Küche zu besorgen hat und auch das Waschen versteht. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird ein Kellermädchen gesucht, und kann sogleich eintreten, das Nähere ist zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

### Fremde vom 2. bis 6. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof. Hr. Trygophorus, Kfm. v. Straßburg. Hr. Braun, Kfm. v. Mainz. Hr. Billamy, Part. v. London. Hr. Schützenberger, Doctor von Straßburg. Hr. Beyerhoff, Doctor v. Straßburg. Hr. v. Rotteck, Hofrath mit Tochter von Freiburg. Mad. Sarfelle mit Familie von Offenbach. Hr. Stengel, Kfm. v. Lahr. Hr. Schmidt, Doctor v. Bruchsal. Hrn. Gebr. Wolf, Handelsleute v. Rohrbach. Hr. Balon, Kfm. von Paris. Hr. Adam, Part. mit Gattin v. Straßburg. Hr. Douquemois, Kfm. v. Basel. Hr. Lumpy, Baumeister v. Bruchsal. Hr. v. Seldeneck, Lieutenant v. Mannheim.

Im Englischen Hof. Hr. Grie und Hrn. Gebr. Wein, Edelleute aus Edimburg. Hr. Chevalier Warnob mit Sohn aus den Niederlanden. Hr. Burchell, Rentier aus England. Hr. v. Brandt, l. Bair. Hauptmann von München. Hr. v. Paschwitz und Hr. v. Ortlieb, Lieutenants daher. Hr. Schaaff, Obervogt v. Rastatt. Hr. Chevalier d'Esmaugard v. Paris. Hr. v. Isstein, Hofgerichtsath von Mannheim. Hr. Buhl, Fabrikant von Ettlingen. Hr. Bartel, Part. v. Crakau. Hr. Leon, Part. aus Polen. Hr. Hameislen, Doctor v. Neu York. Hr. Biggs und Hr. Hoffmann, Rentiers aus England. Hr. Greiner, Student v. Heidelberg. Hr. Hergz, prakt. Arzt daher. Hr. Dessauer, Fabrikant v. Aschaffenburg. Hr. Geisweiler, Kfm. v. Ruitz.

Im Erdprinzen. Hr. Kuenzer, Kfm. v. Herzholzheim. Hr. Reidel, Part. mit Fam. v. Zuzenhausen. Hr. Aubry, Advokat mit Fam. v. Reg. Hr. John, Student von Werningerode. Hr. Kellario, Kaufm. v. Constanz. Hr. Dell'Dro, Kfm. v. Intra. Hr. Raff, Kfm. v. Mannheim. Hr. von Rüdte, Geheimrath v. Rastatt.

Hr. Frank, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Brandlette, Officier aus England. Hr. Kerry, Rentier von da. Hr. Gädre, Doctor von Blumendorf. Hr. Leuchhardt, Professor von Freiburg. Hr. Fischer und Hr. Claar, Part. v. Heilberg. S. K. Hoheit der Prinz August von Preußen mit Sohn und Gefolge von Berlin. Hr. Baron von Kadowig, Major daher. Hr. von Deppe, geheimer Secretär von da. Hr. Zelecker, Doctor von Lübeck. Hr. von Merk, Rentier aus Rußland. Dlle. Schaub, Dlle. Dore, Dlle. Gaillard und Dlle. Baillet aus der Schweiz.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Deimling, Geheimerath mit Sohn von Pforzheim. Hr. Fischer, Buchhändler von Bern. Hr. Glemm, Doctor von Stuttgart. Hr. Pfennings, Kfm. v. Aachen. Hr. Kaiser, Lithograph v. Böhren. Hr. Kouzofelis, Partik. v. Wien. Hr. La Huelle, Rentier von Besancon. Hr. Thompson, Rentier aus Irland. Hr. Brauer, Kfm. v. Reichenbach. Hr. Keau, Part. v. Straßburg. Hr. Mener, Kfm. v. Rehl. Hr. Kisting, Kfm. daher. Hr. Dder, Gastgeber von Bischofsheim. Hr. Juchstul, Chemiker von Großenhain. Hr. Schweiger, Fabrikant v. Cannstadt. Hr. La Beaume, Kfm. v. Straßburg.

Im goldenen Dchsen. Hr. Baron von Chezy von Baden. Hr. Döbelbauer, Kfm. v. Heidenheim. Hr. Wolff, Kfm. v. Liegensfeld. Hr. Winter, Buchhändler von Heidelberg. Hr. Reinboldt mit Sohn von Rastatt. Hr. Kiesel, Theilungscommissär v. Philippsburg. Hr. Haan, Forstcanidat v. Haardheim. Hr. Burkard, phil. cand. daher. Hr. List, Kfm. v. Raumburg. Hr. Granz, Oberamtmann v. Sulz. Mad. Esser mit Fam. v. Mannheim. Hr. Frey, Student v. Schönau.

Im Kaiser Alexander. Hr. Sifler, Amtmann von Tryberg. Hr. Martini, Kfm. v. Dyjon. Hr. Dahl, Pfarrer v. Wörth.

Im Ritter. Hr. v. St. André, Major v. Königebach. Hr. Fremder, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Kraeger, Gastgeber v. Lützen. Hr. v. Miraur von Genf. Hr. Würz, Kfm. von Heidelberg. Hr. Perthorn, Kfm. von Weilerstadt.

Im edmischen Kaiser. Hr. Linard, Part. v. Nantes. Hr. Hoff, Kfm. v. Straßburg. Hr. Körper, Part. v. Hambach. Hr. Derscheid, Kfm. v. Lahr. Hr. Kaufner, Kfm. v. Braunschweig. Hr. Löwer, Rentier v. Gollmar. Hr. Bühlmann, Kaufm. v. Zürich. Hr. Aschmann, Kfm. v. Thalweil. Hr. Franck, Kfm. v. Schwäbischmünd. Hr. Kott, Student von Oberburgweil. Hr. Habich, Part. mit Sohn v. Bühl. Hr. Föhrenbach, Kfm. von Böhrenbach. Hr. Bouff, Part. von Arbonne. Hr. Schnee, Verwalter von der Favoritte. Mad. Hammer mit Fam. v. Baden. Hr. Kiefer, Part. v. Böhrenbach. Hr. Stecher, Part. v. Offenburg.

Im rothen Haus. Hr. Kollstedter, Gastgeber v. Kollmaringen. Hr. Herberger, Schauspieler v. Speyer. Hr. Böhlinger und Hr. Dorner, Kaufl. v. Schiltach.

Im Salmen. Hr. Alyffe, Kaufm. v. Mareuil. Hr. Kolb, Fabrikant v. Steinbach. Hr. Spiz, Fabrikant v. Rastatt.

In der Sonne. Hr. Stadtmüller und Hr. Antoni, Studenten v. Wertheim. Hr. Krauß, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Kuter, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. v. St. André, Forstmeister v. Bruchsal. Hr. v. Gayling, Cadett daher. Hr. Stipfert, Kaufm. von da. Hr. Stipfert, Kaufm. von Pforzheim.

Im Waldborn. Hr. Busch und Hr. Haubens Schmidt, Ingenieur-Offiziers v. Landau. Mad. De Ron mit Tochter von Stockholm. Hr. v. Neubronn, Cadett v. Freiburg.

Im Fähringer Hof. Hr. Carlstedt, Dr. phil. aus Schweden. Hr. Uberg, Bergwerks-Candidat daher. Hr. Müller, Partik. v. Straßburg. Hr. Bückens, Bildhauer v. Antwerpen. Hr. Weizmann, Säng. v. Stuttgart. Hr. Biezinger, Bergcandidat daher. Hr. Steinhäuser, Kaufm. v. Steinbach. Hr. Bongard, Kaufm. v. Fretzahn. Hr. Biezinger, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Zickwolf, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Schmidt, Kaufm. daher. Hr. Carton, Partik. aus Frankreich. Hr. Baron v. Wessenberg v. Frankfurt. Hr. Stwein, Partik. daher. Hr. Brettauer, Kaufm. v. Hohenems. Hr. Müller, Student v. München. Mad. Roth v. Mannheim. Hr. Wilsnach, Kaufm. v. Stettin. Hr. Gebhard, Student v. Heidelberg. Hr. Horn, Kaufm. von Göttingen.

In Privathäusern. Mad. Marx mit Tochter v. München. Dlle. Werner v. Straßburg. Mad. Lamm daher. Hr. Allgayer, Decan und Stadtpfarrer v. Weinsheim. Hr. Fastnagel, königl. preuß. Staatsprocureur v. Saarbrücken. Frau Forstverwalter Sachs v. Rastatt. Mad. Dietrich v. Baden. Fräul. Ziegler v. Schwäbischmünd. Hr. Ehrhardt, Fabrikant mit Familie v. Rastatt. Frau Oberamtmann Keller v. Philippsburg. Hr. Kehler, Kaufm. v. Mannheim.

Zusammenstellung

der Preise einiger Victualien von dem Karlsruher und den nächstgelegenen Victualien-Märkten, in der jüngst abgelaufenen Woche.

Namen der Stadt	das Pf. Dchsenfleisch	das Pfund schwarzes Brod	das Pfund Butter	das Evi. Karoffeln	Eier für 10 Stk.
Karlsruhe	10	2½	19 bis 21	11	3
Bruchsal	9½	2½	18	10 bis 12	3
Ettlingen	9	3	18	12	4
Durlach	9	3	19	10	4
Rastatt	9	2½	19 bis 20	10	7 St. 8 fr.

NB. Da jenes Brod, welches die Bäcker dahier 11 kr. den 4 lb Laib verkaufen, ohngefähr des Stahl hat, wie die bemerkte Orte, so ist dieselbe hier in Ansatz erschienen.

Karlsruhe den 4. November 1832.

